

**Lösung**

Gem. § 12 Abs.5 ErbStG sind für den Bestand und die Bewertung von Betriebsvermögen (Ausnahme: Betriebsgrundstücke) die Verhältnisse im Zeitpunkt der Entstehung der Steuer maßgebend.

Bei Erwerb von Todes wegen entsteht die Erbschaftsteuer mit dem Tod des Erblassers (§ 9 Abs.1 Nr.1 ErbStG); dies ist gleichzeitig der Besteuerungszeitpunkt (Bewertungsstichtag, § 11 ErbStG). Somit ist im vorliegenden Fall der Wert des Betriebsvermögens zum 30.6.1997 zu ermitteln.

Für Zwecke der Erbschaftsbesteuerung sind die Vorschriften der §§ 95-99, 103, 104 u. 109 Abs.1 u. 2 u. § 137 BewG entsprechend anzuwenden.

Betriebsgrundstücke sind mit dem Grundbesitzwert (Bedarfswert ) anzusetzen (§ 12 Abs.3 ErbStG).

a) Bedarfswert für das Tankstellengrundstück

Die Ermittlung erfolgt nach § 147 BewG wie folgt:

Bodenwert 832 qm x 524 DM x 70% =		305.177 DM
Gebäudewert lt. Bilanz v. 30.6.1997		
Tankwartraum und Autowaschhalle		
Bilanzansatz am 31.12.1996	99.910 DM	
AfA bis 30.6.1997:		
4% v. 115.000 DM = 4.600 DM		
1/2 v. 4.600 DM =	<u>./.. 2.300 DM</u>	<u>97.610 DM</u>
Summe		402.787 DM

Zusammenfassung:

Wert (§ 139 BewG): 402.000 DM

Art: Bebautes Grundstück, Betriebsgrundstück des Tankstellenbetriebs, Zurechnung Holger B.

Die im Sachverhalt als Betriebsvorrichtungen (§ 68 Abs.2 Nr.2 BewG) gekennzeichneten Anlagen gelten als bewegliche WiGü des Anlagevermögens, sie sind mit dem ertragsteuerlichen Buchwert v. 30.6.1997 anzusetzen (§ 109 Abs.1 BewG).

Autowaschanlage

Buchwert 31.12.1996	15.075 DM
<u>AfA 26.800/8 = 3.350 DM, 1/2</u>	<u>./.. 1.675 DM</u>
Ansatz 30.6.1997	13.400 DM

Zapfsäulen

---

STEUERKOLLEG FORSTER  
MÜNCHEN

Schleißheimer Str. 274  
80809 München

S011501991  
Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte nur mit Genehmigung des Verfassers

Telefon 089/307 10 15  
Telefax 089/308 48 60

Buchwert 31.12.1996	6.975 DM
<u>AfA 12.400/8 = 1.550 DM, 1/2</u>	<u>./. 775 DM</u>
Ansatz 30.6.1997	6.200 DM

## Unterirdische Tanks

Buchwert 31.12.1996	20.825 DM
<u>AfA 29.400/12 = 2.450 DM, 1/2</u>	<u>./. 1.225 DM</u>
Ansatz 30.6.1997	19.600 DM

## Ölundurchlässige Hofbefestigung

Buchwert 31.12.1996	14.690 DM
<u>AfA 22.600/10 = 2.260 DM, 1/2</u>	<u>./. 1.130 DM</u>
Ansatz 30.6.1997	13.560 DM

## Bedarfswert f. das Lagerhausgrundstück

Die Bewertung erfolgt im Ertragswertverfahren nach § 146 BewG wie folgt:

Miete 1.12.1996-30.6.1997: 7 Monate 2.000 DM/ 40 x 100 = 5.000 DM x 7 =	35.000 DM
----------------------------------------------------------------------------	-----------

Miete übrige:Zeit: (36 ./ 7) 29 Monate <u>4.000 x 29 =</u>	<u>116.000 DM</u>
Summe	151.000 DM
1/2 =	50.333 DM
Vervielfältiger 12,5 =	629.162 DM
<u>AfA 18% =</u>	<u>./. 113.249 DM</u>
Verbleiben	515.913 DM

Der Mindestwert (226 qm x 600 DM x 80% = 108.480 DM) ist offensichtlich überschritten.

Ergebnis:

Wert (§ 139 BewG): 515.000 DM

Art: Bebautes Grundstück, Betriebsgrundstück des Tankstellenbetriebs, Zurechnung Holger B.

Die Außenanlagen gehören bewertungsrechtlich zum Grundstück (§ 68 Abs.1 Nr.1 BewG: sonstige Bestandteile); ihr Wert gilt als im Bedarfswert enthalten.

## Geschäftsausstattung

Buchwert 31.12.1996	17.850 DM
---------------------	-----------

STEUERKOLLEG FORSTER  
MÜNCHEN

Schleißheimer Str. 274  
80809 München

S011501991  
Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte nur mit Genehmigung des Verfassers

Telefon 089/307 10 15  
Telefax 089/308 48 60

<u>AfA 30% v. 17.850 = 5.355 DM, 1/2</u>	<u>/ 2.677 DM</u>
Ansatz 30.6.1997	15.173 DM

Warenbestand (§ 109 Abs.1 BewG)	
1/2 v. 73.600 DM =	36.800 DM
<u>1/2 v. 73.600 DM = 36.800 DM, 97%</u>	<u>35.696 DM</u>
Summe	72.496 DM

Der Forderungsansatz erfolgt mit dem Bruttowert (§ 109 Abs.1 BewG): 19.550 DM

#### Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der sich zum 30.6.1997 ergebende Bilanzansatz für die betriebliche Haftpflichtversicherung Juli – November 1997 beträgt (5 x 500 DM) = 2.500 DM

#### Darlehen

Zu Recht sind entsprechend der Grundstücks-Bilanzierung 60% v. 500.000 DM = 300.000 DM z. 31.12.1996 passiviert. Wenn am 1.6.1997 25.000 DM (60% v. 15.000 DM) zu tilgen waren, ergibt sich zum 30.6.1997 eine Restschuld v. 285.000 DM.

Die Zinsen bis zum 30.6.1997 berechnen sich wie folgt:

9% v. 300.000 DM = 27.000 DM, 1/2 =	13.500 DM
9% v. 285.000 Dm = 25.650 DM, 1/12 =	<u>2.137 DM</u>
Summe	15.637 DM

#### Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Für die Abstellerlaubnis ergibt sich am 30.6.1997 ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. 400 DM (1.7.1997 – 31.10.1997, 4 Monate a` 100 DM). Daß der Kunde bereits am 15.8.1997 einen Käufer fand, ist wegen des Stichtagsprinzips (§ 11 ErbStG) unbeachtlich.

Die Mietvorauszahlung des Mieters des Lagerhausgrundstücks ist nicht zu erfassen, da der vermietete Teil des Grundstücks nicht bilanziert ist.

StB 31.12.1996      VA 30.6.1997

#### Aktiva

##### Tankstellengrundstück

---

STEUERKOLLEG FORSTER  
MÜNCHEN

Schleißheimer Str. 274  
80809 München

S011501991

Telefon 089/307 10 15  
Telefax 089/308 48 60

Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte nur mit Genehmigung des Verfassers

G+B	118.000	
Tankwärterraum	63.510	402.000
Autowaschhalle	36.400	
Autowaschanlage (AfA 3.350/2)	15.075	13.400
Zapfsäulen (AfA 1.550/2)	6.975	6.200
Unterirdische Tanks (AfA 2.450/2)	20.825	19.600
Ölundurchlässige Hofbefestigung (AfA 2.260/2)	14.690	13.560
Lagerhausgrundstück		
G+B	84.000	
Gebäude	251.580	515.000
Außenanlagen	41.500	
Geschäftsausstattung (AfA 5.355/2)	17.850	15.173
Waren (36.800 + 35.696)	98.700	72.496
Forderungen	23.000	19.950
Finanzkonten	38.610	4.912
<u>Aktive Rechnungsabgrenzung</u>	<u>16.500</u>	<u>2.500</u>
Summe	847.215	1.084.391

StB 31.12.1996      VA 30.6.1997

### Passiva

Kapital	544.965	
Darlehen	300.000	285.000

STEUERKOLLEG FORSTER  
MÜNCHEN

---

Sonstige Verbindlichkeiten (Darlehenszinsen: 13.500 + 2.137)	2.250	15.637
Bankschulden		12.600
Passive RAP		400
<hr/>		
Summe	847.215	
<b>Wert des BV f. ErbSt</b>		<b>770.754</b>